

	<p>Object: Goldgulden des Kölner Erzbischofs Hermann von Wied, 1521</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 16739</p>
--	---

Description

Hermann V. von Wied (1477–1552) war als nachgeborener Sohn bereits früh für die geistliche Laufbahn vorgesehen. Im Jahr 1515 wurde er zum Erzbischof und Kurfürst von Köln gewählt, drei Jahre später wurde er schließlich feierlich inthronisiert. Der Goldgulden aus dem Jahr 1521 zeigt auf dem Avers Christus, der inmitten eines gotischen Gestühls thront, unter ihm der Stiftsschild mit dem Wappen. Die Umschrift nennt die geistlichen Würden des Prägeherrn: H(ER)MAN' AR(CH)EP(SCOPU)S' COL(ONIENSIS) – Hermann, Erzbischof von Köln. Auf dem Revers befinden sich innerhalb eines spitzen Dreipasses der Stiftsschild sowie die Wappen der anderen drei rheinischen Kurfürsten (Trier, Mainz und Pfalz). Die Umschrift auf der Rückseite benennt die Münzsorte: Es handelt sich um einen Rheinischen Gulden (MO(NETA) AV(REA) R(ENENSIS)), der als Währung des Rheinischen Münzvereins diente.

[Vivien Schiefer]

Basic data

Material/Technique:	Gold, geprägt
Measurements:	Durchmesser: 23,5 mm, Gewicht: 3,21 g

Events

Created	When	1521
	Who	
	Where	

Commissioned	When	
	Who	Hermann V. von Wied (1477-1552)
	Where	
Mentioned	When	
	Who	Hermann V. von Wied (1477-1552)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Jesus Christ
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Cologne
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Holy Roman Empire

Keywords

- Coin
- Geistliches Fürstentum
- Kurfürstentum

Literature

- Alfred Noss (1913): Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547. Köln, Nr. 608